

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	70 (2012)
Heft:	373
Artikel:	Die Planeten der Morgenstunde
Autor:	Baer, Thomas
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-897603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Planeten der Morgenstunde

Merkur, Venus und Saturn bilden in der Morgendämmerung ein markantes Dreigestirn. Auf dem Weg zur Arbeit lohnt sich ein Blick an den südöstlichen Himmel. So hell sieht man Merkur nicht so oft.

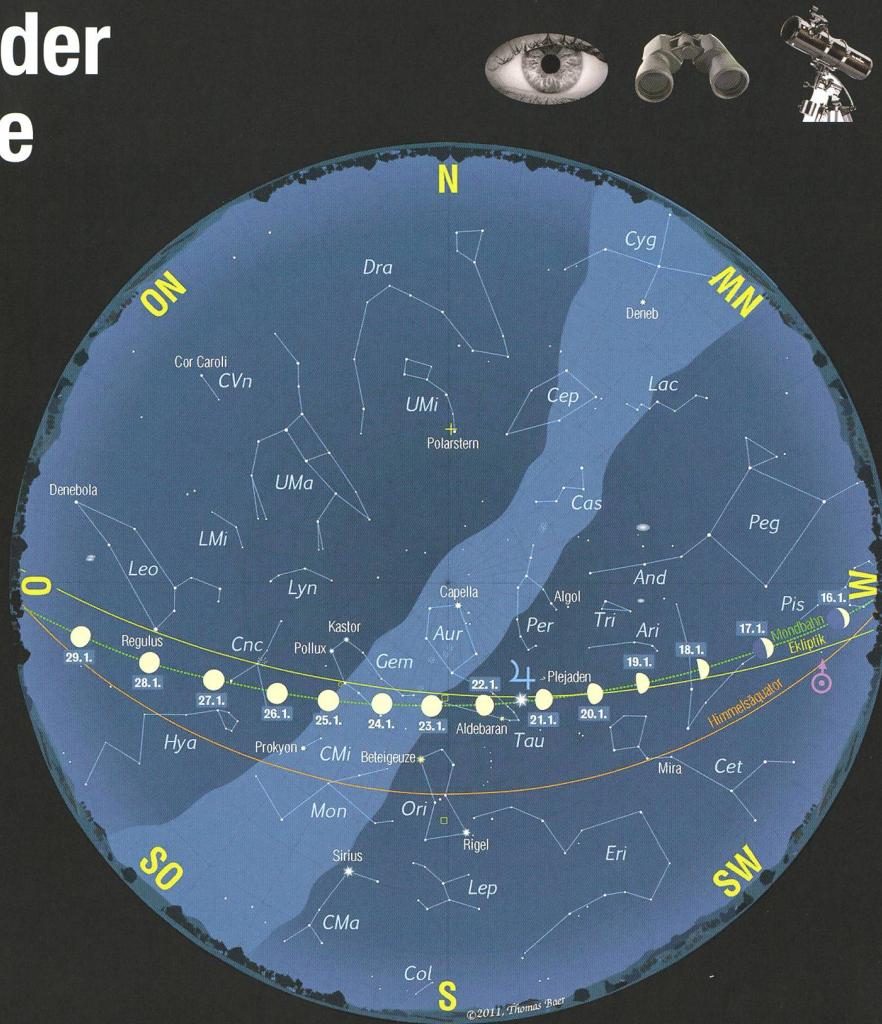
■ Von Thomas Baer

Seit Ende November 2012 ist **Merkur** leicht am Morgenhimmel zusammen mit der brillanten **Venus** und dem lichtschwächeren **Saturn** zu sehen. Der sonnennächste Planet bewegt sich rechtläufig im Grenzgebiet zwischen Waage und Skorpion und erreicht in der Nacht vom 4. auf den 5. Dezember 2012 mit $20^{\circ}33'$ seitlichem Abstand von der Sonne seine grösste westliche Elongation, wie man im Fachjargon zu sagen pflegt. Mittels Fernglas oder Teleskop kann man in den Morgenstunden des 13. Dezember 2012 sehen, wie Merkur nördlich an β Scorpii ($+2.4^{\text{mag}}$) vorbei wandert.

Am 11. Dezember 2012 steht die abnehmende Mondsichel 4° südwestlich von Venus, am 12. Dezember 2012 4.5° südöstlich von Merkur (Abb. 2). Die Merkur-Morgensichtbarkeit dauert bis in die zweite Dezemberhälfte, während Venus ihre Morgenpräsenz im Februar 2013 beendet.

Mondlauf im Januar 2013

Am 5. Januar 2013 sehen wir den im **Letzten Viertel** stehenden Mond gegen 06:00 Uhr MEZ 8° westlich von Spica. Die südlichste Lage er-



Der Sternenhimmel im Januar 2013

1. Januar 2013, 23^h MEZ

16. Januar 2013, 22^h MEZ

1. Februar 2013, 21^h MEZ

Sterngrößen

-1 0 1 2 3 4 5

★ * * • * .

Deep Sky Objekte

Offener Sternhaufen

Kugelsternhaufen

Nebel

Galaxie

Planetary Nebel

reicht der Trabant am 9., die erdnächste Position am 10. und die **Neumondphase** am 11. Januar 2013. Am 13. Januar 2013 zieht die schlanke Mondsichel 7° nördlich an **Mars** vorüber. Das Erste Viertel im Sternbild Widder tritt am 19. Januar

2013 ein. Der im Apogäum stehende Mond wandert am 22. Januar 2013 nur 2° südwestlich an **Jupiter** vorbei und erreicht tags darauf die nördlichste Lage im Stier (Deklination $20^{\circ}49'$). **Vollmond** ist am 27. Januar 2013 im Krebs. (tba)

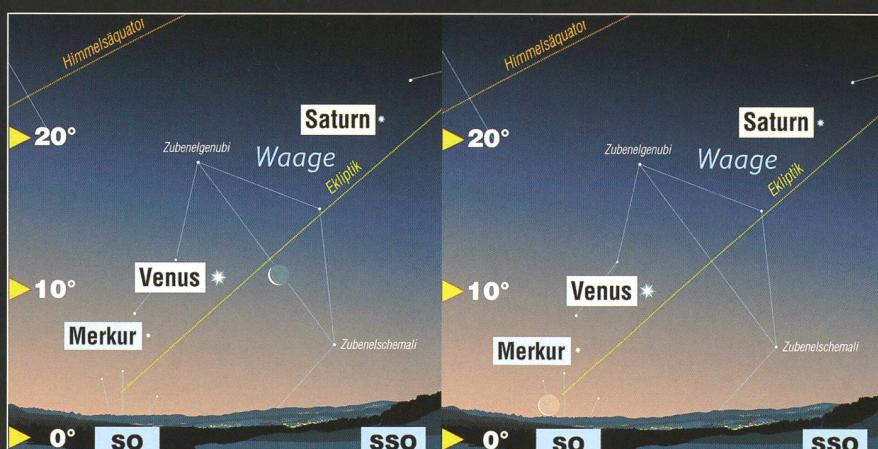


Abbildung 2: Zum Planetentrio gesellt sich am 11. Dezember 2012 (linke Grafik) die schlanke Mondsichel 50 Stunden vor Leermond. Einen Tag später (rechte Grafik) ist die extrem dünne Mondsichel ab 07:15 Uhr MEZ knapp über dem Südosthorizont schräg links unterhalb von Merkur zu sehen. (Grafik: Thomas Baer)